

Würde der Dinge –
Freiheit des Menschen
Ansätze zu einer sozialen Kunst
4. – 6. Mai 2007

Menschenwürde – Menschenrechte –
Friedensfähigkeit
Perspektiven für das 21. Jahrhundert
29. Juni – 1. Juli 2007

Formgestaltung und Wärmeprozesse
Die Bienen und die soziale Welt
6. – 8. Juli 2007

Die Würde des Menschen ist unantastbar.

So steht es in der Präambel moderner Verfassungen. Jeder Mensch – unabhängig von seiner Herkunft, sozialen Stellung, Kultur und Religion – ist mit der gleichen Würde der Person ausgestattet. Aus diesem unbedingten Schutz der Menschenwürde ergibt sich die Forderung nach den Menschenrechten, die sich in einem Gemeinwesen realisieren: das der Freiheit und Selbstbestimmung für die Individualität, die gleichberechtigte Mitgestaltungsmöglichkeit im Rechtlich-Politischen und ein solidarisches Mittragen bezüglich der Existenzsicherung.

Die Menschenwürde konstituiert sich im Rahmen des modernen Staatswesens aus der von jeder Gegenleistung unabhängigen Gewährung der Grundrechte durch den Souverän.



Shelley Sacks' Rauminstallation „Exchange Values“ wird zu sehen sein, die die Beziehung zwischen dem Ästhetischen und dem Ethischen erforscht.

Ausstellungen 3. Mai – 3. August 2007

Joseph Beuys und Rudolf Steiner

Eine Ausstellung des Rudolf Steiner Archivs in Kooperation mit dem Goetheanum
Rudolf Steiner Archiv, Haus Duldeck, Dornach

Soziale Skulptur heute

Das Goetheanum wird die Aktivitäten von zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern präsentieren, die aktiv an einer Erweiterung der Kunst in den sozialen Raum arbeiten und hier seit Jahren Pionierarbeit leisten.

Drei Wochenend-Tagungen zu Ursache-Zukunft Initiative zur Menschenwürde

Würde der Dinge – Freiheit des Menschen

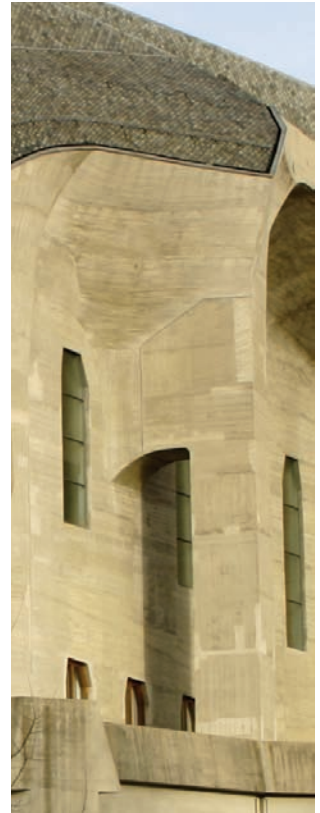
Ansätze zu einer sozialen Kunst
Anlässlich der Ausstellungseröffnung „Joseph Beuys und Rudolf Steiner“ fragen wir: Was ist soziale Kunst? Dabei geht es nicht darum, die Kunst sozial zu machen, sondern das soziale Geschehen selbst zu einer künstlerisch gestalteten Wirklichkeit werden zu lassen. Joseph Beuys: *„Wenn ich sage, also jeder Mensch ist ein Künstler, da kann man dahinter denken: ein sozialer Gestalter der Zukunft...“*

Menschenwürde – Menschenrechte – Friedensfähigkeit

Perspektiven für das 21. Jahrhundert
Frieden und Demokratie müssen im Zeitalter der Globalisierung weiterentwickelt werden. Es bedeutet, dass wir den Weg von der Streitlust zur Konfliktfähigkeit gehen, dass wir die anderen Kulturen nicht nur tolerieren, sondern verstehen lernen. Erst so wächst ein Frieden, der mehr ist, als die Abwesenheit von Krieg. Johan Galtung: *„Es braucht den aufgeschlossenen Geist, nicht nur den aufgerissenen Mund...“*

Formgestaltung und Wärmeprozesse –

die Bienen und die soziale Welt
„Die Bienen sind ein Zauberbronn, je mehr man aus ihm trinkt, desto reichlicher fließt er.“ Mit diesen Worten wies der Nobelpreisträger Karl von Frisch auf die faszinierenden Geheimnisse des Bienenvolkes. Diesen Geheimnissen gehen wir nach – und warum die Bienen heute darauf angewiesen sind, dass wir uns um sie kümmern.



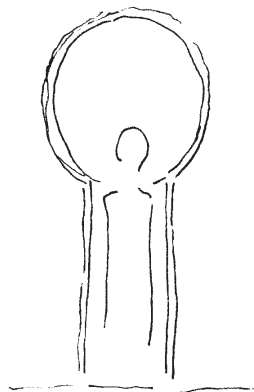
URSACHE – ZUKUNFT

Das Goetheanum in Dornach wird drei Monate lang Mittelpunkt für zahlreiche Aktivitäten zum Thema Menschenwürde sein.

Formgestaltung und Wärmeprozesse

die Bienen und die soziale Welt

Eine Königin, zehntausende Bienen und wenige tausend Drohnen (männliche Bienen) wirken im Bienenstock so zusammen wie die Zellen eines Lebewesens. Das Ganze des Bienenvolks ist tatsächlich ein Organismus, ein Wesen, das früher „der Bien“ genannt wurde. Sein Wesen zeigt sich darin, wie es sich wechselnden Anforderungen gegenüber immer wieder neu organisiert und wie es dem Ganzen der Natur dient. In der Mysterienstätte von Ephesus verehrte man die Biene und die ganze Tempelstruktur glich in ihrer Hierarchie dem Aufbau eines Bienenvolks. Sein Skelett, das Wabenwerk, erschafft sich der Biene aus körpereigener Substanz der Bienen. Wachswaben wachsen aufrecht von oben herunter. Zunächst glasklar, dann weiss, gelb, braun bis hin zum Schwarz ist die Farbe des Wachsbzw. des Wabenwerks. Kugelig, eiförmig und hexagonal wirkende Bildkräfte gestalten den Leib des Biens. Auf den Spuren der Formung und Umformung von Herz- und Flammenwaben, der Königinnenbrutzelle und der Schwarmtraube nähern wir uns mit eigener plastischer Arbeit dem Wesen des Bienenvolks.



Freitag 6. Juli 2007

17:00 **Begrüssung und Einführung Wärme und Evolution**

Innenansichten von
Entwicklungsvorgängen
Johannes Wirz

*Dr. phil., Biologe, Naturwissenschaftliche
Sektion am Goetheanum, Bio- und
Gentechnologie, Genetik, Ökologie*

20:00 **Der Bien ist ein Organismus**

Über die Plastizität der Organisation
des Bienenvolks
Thomas Radetzki

*Imkermeister, Vorstand des Vereins Mellifera
e.V., Forschung, Ausbildung und Öffentlich-
keitsarbeit für wesensgemässe Bienenhaltung,
Rosenfeld*

Samstag 7. Juli 2007

Vom Wesen des Bienenvolks und seinem Ausdruck

Günther Mancke

Bildhauer und Imker, Studium bei Prof. Mataré, nach dem 2. Weltkrieg Gründung der Künstlersiedlung Weissenseifen, Eifel

Erlebnisfeld Tonarbeit I

Entwicklung der Königinnenzelle

Plastisches Arbeiten

Erlebnisse mit begehbaren Wachsplastiken

Erlebnisfeld Tonarbeit II

Plastisches Arbeiten

Sozialgestaltende Kräfte zwischen Wärme- und Kristallisationsprozessen

Richard Steel

Heilpädagoge, Camphill-Gemeinschaft Föhrenbühl, Vortragstätigkeit, Mitbegründer der Initiative Lebensraum Mensch und Biene e.V.

Ulrich Rösch

Sektion für Sozialwissenschaften am Goetheanum, versch. Publikationen zur sozialen Frage

Gespräch über die Gegenwartssituation der Bienen

*Einleitung Thomas Radetzki
Rosenfeld*

Sonntag 8. Juli 2007

09:00 Die Bienen und die soziale Welt

Rundgespräch mit den Referenten

Leitung Johannes Wirz

Goetheanum

11:00 Erlebnisfeld Tonarbeit III

Wabenbau

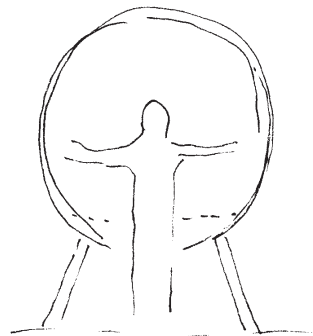
Plastisches Arbeiten

12:30 Ende der Tagung

15:00

17:00

20:00



Skizzen von Günther Mancke

**Veranstalter:
Naturwissenschaftliche Sektion
am Goetheanum**

Tagungsinformationen

Drei Wochenend-Tagungen

- I. Tagung: 4. – 6. Mai 2007
II. Tagung: 29. Juni – 1. Juli 2007
III. Tagung 6. – 8. Juli 2007

Anmeldeschluss

- I. Tagung 16.04.2007
II. Tagung 15.06.2007
III. Tagung 22.06.2007

Tagungspreis je Tagung 190 CHF (ca. 127 €*)
Studierende/Pensionierte 100 CHF (ca. 67 €*)

Vegetarische Tagungsverpflegung

Angebot für Mittag- und Abendessen während der Tagung: gesamt je 45 CHF (ca. 30 €*).

Nahrungsmittelunverträglichkeiten können im Rahmen der Tagungsverpflegung leider nicht berücksichtigt werden. Vegetarische Verpflegung à la carte erhalten Sie im Restaurant des Speisehauses oder in der Cafeteria am Goetheanum. Frühstück ab 8.00 h in der Cafeteria möglich. www.speisehaus.ch

Parkkarte

für die Dauer der Tagung je 14 CHF (ca. 10 €*)

Unterkunft

Für Ihre Unterkunft empfehlen wir folgende Häuser
Preisangaben sind pro Übernachtung/Person (Angaben ohne Gewähr)

Pensionen mit Etagen-Duschen

ab 60 CHF (ca. 40 €)

Haus Friedwart Tel. +41 (0)61 706 42 82
(5 Min. zum Goetheanum) www.friedwart.ch

Kloster Dornach Tel. +41 (0)61 701 12 72
(15 Min. zum Goetheanum) www.klosterdornach.ch

Privatzimmervermittlung

ab 55 CHF (ca. 37 €), Reservation ab 2 Nächte
Dorette Provoost-Meier Tel. +41 (0)61 702 21 51
www.bbbasel.ch

Hotels in Dornach und Arlesheim

ab 120 CHF (ca. 80 €)

Romantikhotel Engel Dornach
(15 Min. zum Goetheanum) Tel. +41 (0)61 701 96 60
www.hotel-engel.ch

Bestätigung / Zahlungsmodi

Rechnung (DE/CH): Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit Rechnung.

Zahlung andere Länder: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung wird Ihnen eine Bestätigung zugestellt. Die bestellten Karten können bei Ankunft am Empfang abgeholt werden. Neben Bargeld in Schweizer Franken und Euro akzeptieren wir auch VISA, Mastercard, AmericanExpress, ec-direct und Postcard-Schweiz.

Kreditkarte (alle Länder): Der Totalbetrag wird nach Eingang der Anmeldung Ihrer Karte belastet. Die Teilnahmebestätigung wird Ihnen zugesandt oder am Empfang hinterlegt.

Annullierung: Die schriftliche Annullierung ist bis 14 Tage vor Tagungsbeginn kostenlos möglich (Datum des Poststempels). Danach werden die Hälfte des Tagungsbetrages und der gesamte Verpflegungsbetrag erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag ist der gesamte Rechnungsbetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten eine(n) Ersatzteilnehmer(in).

* Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Europreise Kursschwankungen unterliegen können.

Hotel Ermitage Arlesheim

(20 Min. zum Goetheanum) Tel. +41 (0)61 701 54 20
www.ermitage.ch

Hotel zum Ochsen Arlesheim

(15 Min. zum Goetheanum) Tel. +41 (0)61-706 52 00
www.ochsen.ch

Jugendherbergen und Gruppenquartiere

Butterfly Hostel Arlesheim Tel. +41 (0)79 351 08 52
(20 Min. zum Goetheanum) amonti@gmx.ch

Begegnungszentrum Tel. +41 (0)61 706 42 82
(10 Min. zum Goetheanum) friedwart@goetheanum.ch

basel back pack Tel. +41 (0)61 333 00 33
(inkl. mobility ticket) www.baselbackpack.ch

JuHe Basel Tel. +41 (0)61 272 05 72
www.youthhostel.ch

Weitere Auskünfte:

Goetheanum Empfang
Tel. + 41-(0)61 706 44 44

Anmeldung Drei Wochenend-Tagungen

Per Post: Goetheanum Empfang, Postfach, CH-4143 Dornach

Fax + 41 (0)61-706 44 46, Tel. + 41 (0)61-706 44 44, e-mail tickets@goetheanum.org

Anmeldeschluss: I. Tagung 16.04.2007, II. Tagung 15.06.2007, III. Tagung 22.06.2007

Name, Vorname: _____

Strasse, Nr: _____

PLZ / Ort: _____

Land: _____

Tel: _____

Fax: _____

e-mail: _____

I: Würde der Dinge – Freiheit des Menschen. Ansätze zu einer sozialen Kunst 4. – 6. Mai 2007

190 CHF 100 CHF Studierende und Pensionierte (Ausweiskopie beilegen)

Tagungsverpflegung: 1x Mittag- und 2x Abendessen: 45 CHF

II: Menschenwürde – Menschenrechte – Friedensfähigkeit 29. Juni – 1. Juli 2007

190 CHF 100 CHF Studierende und Pensionierte (Ausweiskopie beilegen)

Tagungsverpflegung 1x Mittag- und 2x Abendessen: 45 CHF

III: Formgestaltung und Wärmeprozesse 6. – 8. Juli 2007

190 CHF 100 CHF Studierende und Pensionierte (Ausweiskopie beilegen)

Tagungsverpflegung 1x Mittag- und 2x Abendessen: 45 CHF

Parking am Goetheanum Parkkarte: 14 CHF

Behinderten-Parkkarte: 14 CHF (Bitte hinterlegen Sie Ihren Behindertenausweis im Auto!)

Zahlungsart: Rechnung (nur für deutsches oder Schweizer Konto) Kreditkarte (alle Länder)

Visa Mastercard American Express

Kartennummer: _____ / _____ / _____ / _____

Verfallsdatum: ____ / ____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich mein Einverständnis mit den Anmeldebedingungen:

Ort, Datum, Unterschrift



www.ursache-zukunft.net

Goetheanum
Postfach
CH-4143 Dornach 1
Tel. +41 (0)61 706 44 44
Fax +41 (0)61 706 44 46
tickets@goetheanum.org
www.goetheanum.org

Goetheanum